

Grußbotschaft an Papst Benedikt XVI.

Heiliger Vater,

auch wir, die Delegierten der Landesversammlung der Katholischen Landjugendbewegung (KLJB) in Bayern und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Landestreffens, möchten Sie zu Ihrem Besuch in Bayern herzlich grüßen.

Sicher erinnern Sie sich an die KLJB aus Ihrer Zeit als Erzbischof von München und Freising und an die KLJB-Delegation des „global village“ auf dem Weltjugendtag in Köln. In Bayern ist die KLJB der größte ländliche Jugendverband, in dem sich mehr als 25.000 junge Christinnen und Christen selbst organisiert und demokratisch, kompetent und engagiert für das Leben und die Kirche auf dem Land einsetzen. Die KLJB versteht sich als Ort, wo Jugendliche gemeinsam ihr Leben an der Botschaft Jesu ausrichten, miteinander Kirche erleben und konstruktiv kritisch mitgestalten können.

Es gäbe viele Themen, über die wir gerne mit Ihnen sprechen würden. An dieser Stelle wollen wir Ihnen nur unsere wichtigsten Wünsche und Anliegen mitgeben, um Ihr Interesse zu wecken, mit uns in Dialog zu treten.

In den letzten Jahren beschäftigen wir uns intensiv mit der Zukunft der Kirche auf dem Land. Das Leben in den Dörfern verändert sich – vor allem durch den demographischen Wandel, die wachsende Mobilität und eine neue Vielfalt der Lebensstile. In den ländlichen Pfarrgemeinden wird die traditionelle Präsenz der Kirche durch religiöses Leben und Dorfpfarrer immer seltener. Wir sehen darin eine große Herausforderung für uns selbst und die Verantwortlichen unserer Kirche:

- Wir sind Ihnen dankbar für Ihre erste Enzyklika „Deus caritas est“. Wir sehen darin eine große Ermutigung für unseren verbandlichen Einsatz im diakonischen Wirken für junge Menschen und für den ländlichen Raum. Wir werden darin nicht nachlassen, auch wenn diese Aufgaben angesichts knapperer Mittel nicht selten als weniger wichtig betrachtet werden.
- Wir sehen in der momentanen Situation die große Chance, die Mündigkeit und Mitverantwortung aller Gläubigen für die Kirche vor Ort im Sinne des Zweiten Vatikanischen Konzils und der Gemeinsamen Synode der deutschen Bistümer weiter zu fördern. Ein wichtiger Baustein hierfür ist die Stärkung der Kompetenzen demokratisch gewählter Gremien der gemeinsamen Verantwortung. In Bayern kann dabei auf die bewährten Pfarrgemeinderäte gebaut werden, in denen viele KLJBler/-innen aktiv mitarbeiten.
- Wir wünschen uns, dass haupt- und ehrenamtliche Laien – Männer und Frauen - mehr Verantwortung für Aufgaben und Dienste in der Kirche vor Ort übernehmen können, zum Beispiel als Pfarrbeauftragte oder als Ansprechpartner. Dazu müssen ihnen auch die notwendigen Kompetenzen übertragen werden. Frauen, die häufig den Großteil des kirchlichen Lebens im Dorf tragen, könnten dann auch mehr Verantwortung erhalten.
- Die Herausforderungen für die Kirche auf dem Land sind in vielen Gebieten nur durch eine verstärkte ökumenische Zusammenarbeit zu bewältigen. Wir bitten Sie daher, die Bemühungen um weitere Fortschritte in der Ökumene mit den evangelischen Christinnen und Christen zu verstärken.

- Wir wünschen uns von allen Leitungsverantwortlichen unserer Kirche, insbesondere unseren Bischöfen, Offenheit für die Anliegen und Probleme der Kirche im ländlichen Raum, Wertschätzung für das Engagement und das kritische Mitdenken und –gestalten unzähliger Ehrenamtlicher und die Bereitschaft, Neues zu wagen und neue Wege zu erproben für eine gute Zukunft der Kirche auf dem Land.

Gerne hätten wir unsere Grußbotschaft persönlich übergeben, hätten gerne mit Ihnen, Heiliger Vater, über unsere Anliegen, unsere Arbeit und unsere Hoffnungen für die katholische Landjugend und die katholische Kirche gesprochen. Doch wie uns mitgeteilt wurde, lässt dies der übervolle Zeitplan Ihres Besuches nicht zu.

Wir haben aber die Hoffnung und die Bitte, im nächsten Jahr bei einer Fahrt von Verantwortlichen der KLJB Bayern nach Rom, zugleich Wallfahrt und Bildungsreise, eine neue Möglichkeit einer Audienz bei Ihnen zu erhalten.

Wir wünschen Ihnen für Ihr verantwortungsvolles Amt viel Ausdauer und Unterstützung für die vielen kleinen und großen Arbeiten, Kraft und Freude für das oft zähe Ringen um Positionen sowie den Mut, Neues zu wagen - und für das alles viele motivierende Erfolge und Fortschritte, so wie wir es auch in unserer Tätigkeit als Ehrenamtliche erleben dürfen. All dies und Gottes Segen!

Die Katholische Landjugendbewegung in Bayern

Beschlossen von der KLJB-Landesversammlung
am 28.05.2006 am Petersberg